

## Aktuelle Sachinformation zur geplanten BWaldG-Novelle des BMEL

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe DFWR-Mitglieder,  
liebe Mitglieder der DFWR-Fachausschüsse,

ich sende Ihnen einige aktuelle Informationen zum Stand ‚Novelle Bundeswaldgesetz‘, die wir in den letzten Tagen aus Regierungskreisen und dem gesamten politischen Betrieb vernehmen:

Der im Dezember 2023 vorgelegte Entwurf, der zur **Ressortabstimmung** übergeben wurde, steckt weiterhin in intensiven Diskussionen fest, wobei die Positionen der verschiedenen Bundesministerien stark voneinander abweichen. Ursprünglich war geplant, diese Abstimmung bereits Anfang Januar erfolgreich abzuschließen. Wann es in den nächsten Wochen einen Konsens gibt bzw. ob eine Einigung der Ressorts überhaupt zustande kommt, ist völlig offen.

### Aktuelle politische Äußerungen:

Gerade die **FDP**-geführten Bundesministerien sehen in dem vorliegenden Entwurf juristische Mängel, bürokratische Belastungen und hohe finanzielle Kosten für Verwaltung und Waldbesitz. Zudem wird in weiten Teilen die fehlende Deckung mit dem Koalitionsvertrag angeprangert. Auch die FDP-Bundestagsfraktion hatte sich zu Jahresbeginn ablehnend gezeigt. Bundesfinanzminister Lindner ließ bereits um die Weihnachtstage die eindeutige Ablehnung des vorliegenden Entwurfs verlautbaren. Während seines Besuchs auf der Grünen Woche am DFWR-Branchenstand forderte er angesichts der notwendigen Entlastung für den ländlichen Raum eine Pause bei neuer Gesetzgebung – auch mit Blick auf die geplante BWaldG-Novelle ([Grüne Woche News – dfwr](#)).

Der stellvertretende Fraktionsvorsitzende der **SPD** im Bundestag, Dirk Wiese, äußerte in seinem Grußwort auf dem Parlamentarischen Abend von DFWR, DJV und DSB auf der Grünen Woche ebenfalls seinen Unmut. Der vorliegende Entwurf werde nicht von der SPD mitgetragen (<https://www.youtube.com/watch?v=E8yJAtuMzcE>).

Die **Opposition** lehnt die aktuelle BWaldG-Novelle rigoros ab. Dies machte Oppositionsführer Merz bei seinem Grüne-Woche-Besuch deutlich ([Grüne Woche News – dfwr](#) / s.a. CDU-Beschluss: [CDU beschließt Stärkungspaket für Landwirtschaft](#)).

Auf der mitgliederoffenen Sitzung des Erweiterten DFWR-Präsidiums am 17. Januar 2024 bekräftigte der Vertreter des **Bundesumweltministeriums** (BMUV), dass eine weitere Detailschärfe am vorliegenden Gesetzesentwurf notwendig sei, um Waldökosysteme zukunftsfest zu sichern. Hier werde das BMUV Nachbesserungen einfordern.

Zugleich führte der Vertreter des **Bundeslandwirtschaftsministeriums** (BMEL) aus, dass angesichts der anhaltenden Proteste im ländlichen Raum, Unruhen über das Gebäudeenergiegesetz und zahlreiche Meinungsverschiedenheiten innerhalb der Regierungskoalition dieses Gesetzgebungsvorhaben durchaus ‚auf der Kippe stehe‘. Trotz dieser Unsicherheiten sei das BMEL jedoch bestrebt, einen sachorientierten und ausgewogenen Gesetzesentwurf dem Kabinett und im Falle einer Ressorteinigung dem Parlament vorzulegen. Das Bundeskabinett soll sich nach angepasster Planung zum ausgehenden Frühjahr mit dem Gesetz befassen.

Der DFWR bleibt gemäß seinem Präsidiumsbeschluss bei der **Grundsatzkritik** an der BWaldG-Novelle. Seit Jahren nehmen bürokratische und teils praxisferne Regelungen den Waldbesitzern und Forstleuten die Luft zum Atmen. Die Fülle an bevormundenden Regelungen und Vernachlässigung des ländlichen Raumes, die aus dem Bund und aus Europa (oftmals aktiv durch den Bund betrieben) auf die Forstwirtschaft einprasseln, muss enden. Die BWaldG-Novelle lässt das Gegenteil befürchten. Es handelt sich um ein politisches Vorhaben der

Bundesregierung, welches jedoch keinen konkreten Anlass (wie europarechtliche Vorgaben oder Fristen) hat und damit auch keine Notwendigkeit aufweist.

Dabei wäre es von entscheidender Bedeutung, dass immer neue sachfremde Belastungen vermieden und Bürokratieaufwuchs für Bund, Länder und Waldbesitzer verringert werden. Der DFWR forderte deshalb bereits im Dezember ein Belastungsmoratorium für den ländlichen Raum. Bundeskanzler Scholz versprach bei seinem Besuch auf der Grünen Woche bürokratische Lasten in Deutschland und Europa abzubauen, um auch das Leben der arbeitenden Menschen in der Land- und Forstwirtschaft zu erleichtern.

#### **Weiterer Zeitplan:**

Wie zuvor beschrieben ist es derzeit völlig offen, wann es in den nächsten Wochen einen Konsens geben wird bzw. ob eine Einigung der Ressorts überhaupt zustande kommt.

Sofern die Ressortabstimmung durch das federführende BMEL abgeschlossen wird, kann der konsolidierte Entwurf in die Länder- und Verbändebeteiligung gehen. In den letzten Monaten wurde uns stets zugesichert, dass den Verbänden mehrere Wochen Zeit gegeben wird. Wir erwarten, dass das BMEL hier sein Wort hält.

Auf Basis der Anhörung von Ländern und Verbänden wird eine Vorlage für einen Kabinettsentwurf erstellt. Erst mit Beschluss des Bundeskabinetts folgt das eigentliche parlamentarische Verfahren mit den Beratungen und Beschlüssen der zuständigen Bundestagsausschüsse sowie die Beteiligung der Länderkammer und Lesungen des Bundestags.

#### **Aktivitäten der DFWR-Fachgremien:**

Der DFWR hatte vor geraumer Zeit die Einrichtung der ‚AG Novellierung BWaldG‘ aus den AfR-Mitgliedern vorgesehen. Diese AG (ebenso die Expertise aus den weiteren Ausschüssen) wird das DFWR-Präsidium fachlich bei der Erarbeitung einer etwaigen Stellungnahme unterstützen, wenn im parlamentarischen Verfahren ein konkreter, regierungsseitig abgestimmter Gesetzesentwurf vorliegt. Dies ist jedoch derzeit und absehbar nicht der Fall.

Die kontroversen Diskussionen innerhalb der Bundesregierung – sofern das Gesetzesvorhaben überhaupt weiterverfolgt wird – lassen zudem erhebliche Änderungen zu den bekannten Entwurfsfassungen erwarten. Aktuell kursierende Gesetzesversionen stellen keine belastbare Arbeitsgrundlage dar. In diesem Sinne wird auch bis auf weiteres darauf verzichtet, Termine oder Aufgaben für die AG festzusetzen.

Für Rückfragen und Anregungen steht Ihnen die DFWR-Geschäftsstelle um Herrn Geschäftsführer Johannes Schmitt gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Glück auf!

Georg Schirmbeck

DFWR-Präsident